

Vorstellung Anja Kükenbrink als Kandidatin für den LKB-Vorstand

Liebe Kolleginnen und Kollegen an den Berufs(maturitäts)schulen

Das langjährige LKB-Vorstandsmitglied Armin Tschenett tritt bald den wohlverdienten Ruhestand an, weshalb ein Ersatz für ihn gesucht wird. Armin und ich kennen uns von unserer gemeinsamen Lehrtätigkeit an der Berufsmaturitätsschule Zürich. Als er mich anfragte, ob ich mir die Mitarbeit im LKB-Vorstand vorstellen könne, bin ich gerne darauf eingestiegen. Warum dem so ist und wer ich überhaupt bin, werde ich euch gerne erläutern.

Nach meinem Studium der Deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft, Allgemeinen Geschichte und der Pädagogischen Psychologie an den Universitäten Zürich und Heidelberg war ich während zehn Jahren als Deutschlehrerin am Gymnasium tätig. 2016 ergab sich die Möglichkeit, an die Berufsmaturitätsschule Zürich zu wechseln, wo ich sowohl Deutsch als auch Geschichte und Politik unterrichte und es neu mit Lernenden zu tun habe, welche ihr bisheriges Leben nicht nur an der Schule verbracht haben, sondern auch im Berufsalltag ihre Frau oder ihren Mann stehen. Von Anfang an habe ich mich in dieser neuen Konstellation sehr wohl gefühlt und schätze den Austausch mit den vielseitigen Lernenden. Spannend ist es, in ihre verschiedenen Berufsrealitäten hineinzusehen, so kann auch ich von ihnen und über ihre Berufe lernen.

Nebst der Unterrichtstätigkeit engagiere ich mich im Vorstand des ZLB (Zürcher Verband der Lehrkräfte in der Berufsbildung), also unseres Berufsverbands, zudem bin ich seit Neustem Teil der Themengruppe «Studierfähigkeit» bei der stufenübergreifenden Plattform BM'FH. Die Thematik der Studierfähigkeit hat mich auch während meiner Mitarbeit von 2012 bis 2014 beim Nationalfonds-Projekt «Studierfähigkeit von Maturandinnen und Maturanden» bei Prof. em. Dr. Franz Eberle beschäftigt.

Ich schätze es, in verschiedenen Konstellationen mit Personen aus unterschiedlichen Bereichen zusammenzuarbeiten, mich zu vernetzen und in unterschiedliche schulspezifische Felder Einsicht zu bekommen. So habe ich mich auch geehrt gefühlt, als ich für den LKB-Vorstand angefragt wurde. Es liegt mir am Herzen, in diesem Gremium dafür zu sorgen, dass unser Beruf so befriedigend, abwechslungsreich und nachhaltig bleibt, wie ich ihn bisher erlebe. Wir wissen alle, dass unser Beruf stürmischen Zeiten ausgesetzt ist, umso wichtiger ist es, dass wir Lehrpersonen zusammenstehen, uns austauschen und unsere Anliegen einbringen können – dafür bietet die LKB eine gute Möglichkeit.

Zum Schluss noch ein paar Worte zu mir als Privatperson. Mit meinem Mann und unserem 5-jährigen Sohn lebe ich in Winterthur, wo ich vor bald 40 Jahren auch das Licht der Welt erblickte. Wir drei sind erkundungsfreudig und reisebegeistert, so streifen wir gerne durch Burgen und Schlösser, erkunden die Schweiz oder machen auf Wikingerspuren Skandinavien und Irland unsicher. Mein Theaterherz darf nun zum Glück auch wieder höherschlagen, ich bin grosser Fan des Theaters Kanton Zürich. Endlich kann ich nebst dem Lesen auch so wieder in das Leben anderer eintauchen. Besonders freut es mich, dass meine Theaterbegeisterung auch unseren Sohn angesteckt hat. Ausgleich zu dieser ruhigen Tätigkeit finde ich in Gruppenfitness-Kursen beim schweisstreibenden Ausdauertraining oder Muskeln Stählen.

Ich hoffe, ihr könnt euch ein Bild von mir machen – für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Über euer Vertrauen, welches ihr durch meine Wahl in die LKB bezeugt, würde ich mich sehr freuen.

Herzliche Grüsse und bis hoffentlich bald in einem persönlichen Austausch

Anja

anja.kuekenbrink@bms-zuerich.ch

